

Lehrer mit Fachabitur

Beitrag von „tatze“ vom 23. November 2009 11:31

Hey ich wollte mal fragen ob ich mit meiner fachhochschulreife noch Lehrer an einem Gymnasium, WG, Berufskolleg werden kann?!

Ich war auf dem kaufmännischen Berufskolleg 2 in Sinsheim (Max-Weber-Schule) und möchte nun BWL (und wenn möglich Englisch) auf Lehramt studieren, mein Abschluss (Fachabitur) habe ich mit 1,8 gemacht.

Da ein direktes Studium an einer UNI nicht möglich ist wollte ich fragen ob es möglich ist den Bachelor in BWL an einer FH zu machen und danach auf eine UNI zu wechseln um dort die genannten Fächer auf Lehramt zu studieren?

Wenn dies möglich ist, wird meine Studiumszeit an der UNI dann verkürzt? Und wie lange brauche dann insgesamt, also mit Bachelor in BWL, um am Ende das Lehramtstudium zu beenden?

Ich wohne im Bundesland BW und möchte hier auch gerne studieren. Wichtig ist auch das ich wirklich an einem der oben genannten Schulen unterrichten möchte also keine Berufsschule.

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 23. November 2009 12:33

Zitat

*Original von tatze*Wichtig ist auch das ich wirklich an einem der oben genannten Schulen unterrichten möchte also keine Berufsschule.

Du weißt aber schon, dass die von dir gewünschten WG und Berufskolleg keine eigenständigen Schulformen sind, sondern an Berufsschulen angesiedelt sind?

Zu sagen, dass du an ein WG willst aber nicht an eine Berufsschule, ist, als ob du Kenia besuchen willst, aber nicht nach Afrika willst.

Ob man vom FH-Bachelor auf die Uni wechseln kann, weiß ich nicht genau, da muss dir jemand anders weiterhelfen.

Mit der angestrebten Kombi aber dürfte es an einem allgemeinbildenden Gymnasium nicht klappen. Dort gibt es kein BWL, die brauchen dort keine BWL'er.

Bleibt also nur noch die Berufsschule, aber dort willst du ja nicht hin)=:
Musst dir wohl einen anderen Job suchen...

Beitrag von „tatze“ vom 24. November 2009 11:05

ich habe immer gedacht, Beruffsschulen seien sehr technisch ausgerichtet, also das ich dort z.b. angehende Industriemechaniker oder sonstiges unterrichte, und in dem Bereich bin ich echt ne Flasche!

Also wäre die Kombination WG, Berufskolleg 2 UND Berufsschule mit Fachabitur möglich? danke für die antwort

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 24. November 2009 17:51

Zitat

Original von tatze

ich habe immer gedacht, Beruffsschulen seien sehr technisch ausgerichtet, also das ich dort z.b. angehende Industriemechaniker oder sonstiges unterrichte,

Nein, es gibt auch kaufmännische und hauswirtschaftliche Berufsschulen.

Deine Max-Weber-Schule war doch auch eine Berufsschule. Sag bloss, du warst auf einer Berufsschule ohne es zu merken?

(Zur Erinnerung: Auf einer Berufsschule sind nicht nur Azubis sondern auch Vollzeitschüler)

Zitat

Original von tatze

Also wäre die Kombination WG, Berufskolleg 2 UND Berufsschule mit Fachabitur möglich? danke für die antwort

Nochmal, es gibt nicht WG **und** Berufsschule, sondern WG **in einer** Berufsschule.

Deine Frage bzgl. dem Fachabitur kann dir wohl nur jemand vom Regierungspräsidium beantworten. Einfach mal den Personalreferent für Berufsschulen anrufen. Die Programme für

Quer-/Seiteneinsteiger sind mittlerweile völlig unübersichtlich.
Zu meiner Zeit (vor 7 Jahren) hätte aber FH-Abschluss nicht gereicht.

Beitrag von „neleabels“ vom 24. November 2009 18:07

Was ist ein WG?

Nele

Beitrag von „TMFKAW“ vom 24. November 2009 18:22

Wirtschaftsgymnasium?

Beitrag von „CKR“ vom 24. November 2009 19:38

Zitat

Original von Modal Nodes

Nochmal, es gibt nicht WG **und** Berufsschule, sondern WG **in einer** Berufsschule.

Schlaumeiermodus an: Es gibt Wirtschaftsgymnasien und Berufsschulen in einer **berufsbildenden Schule**. Zumindest in Niedersachsen ist das so.

Beitrag von „tatze“ vom 25. November 2009 12:24

und wäre Beruffschule, also Wirtschaftsgymnasium und Berufskolleg, nun möglich (direkt) mit Fachabitur zu studieren?

Beitrag von „Super-Lion“ vom 25. November 2009 12:42

Hallo Tatze,

du musst da wirklich mal bei offizieller Seite nachfragen.

Ich bin auch Direkteinsteigerin, habe Abitur und dann aber trotzdem an einer Fachhochschule studiert.

Da mein Studienfach ein Mangelfach ist, war vor 5 Jahren der Direkteinstieg an der Berufsschule möglich.

Ich unterrichte ich der Meisterschule, im Berufskolleg und in der Berufsschule.

Derzeit mache ich einen Aufstiegslehrgang vom gehobenen in den höheren Dienst. Wenn ich im Sommer 2010 damit fertig bin (dauert insgesamt 3 Jahre), bin ich im höheren Dienst und habe dann die gleichen Voraussetzungen wie die Uni-Absolventen, die zeitgleich mit mir im Schuldienst angefangen haben.

Rein theoretisch darfst du als FH-Absolvent keine Klassen oberhalb der Fachschulreife (sprich: Mittlere Reife) unterrichten. In der Praxis sieht das ganz anders aus, es werden auch FH-ler an den beruflichen Gymnasien bzw. im Berufskolleg eingesetzt.

Zum einen, da ein Mangel besteht, zum anderen, da die FH-ler oftmals über mehr Praxiserfahrung verfügen und auf ihren Gebieten Spezialisten sind.

Der Studienabschluss sagt nichts darüber aus, wie gut oder schlecht man als Lehrer ist. Meine Meinung.

Mein Referendar ("nur" mit Fachhochschulreife) ist studentisch den gleichen Weg wie ich gegangen. Bei ihm war meine Art von Direkteinstieg jedoch nicht möglich, er hat dann in Stuttgart noch ein Aufbaustudium an der Uni gemacht und somit sein Referendariat gleich im höheren Dienst begonnen.

Es hängt also ganz von der momentanen Versorgungslage, dem Good-Will, der anfordernden Schule, den Fächern,.... ab, wie dein Einstieg aussieht.

Zusammengefasst: BK und WG sind auch mit FH-Abschluss möglich, aber nicht mit Sicherheit.

Deshalb mein Rat: beim RP unbedingt nachfragen.

Oder du bist so mutig, und studierst eben an der FH, und zur "Not" machst du dann eben auch noch dieses Aufbaustudium an der Uni. Anscheinend geht dieses Uniaufbaustudium auch mit Fachhochschulreife.

Schaust du hier:

<http://www.uni-stuttgart.de/bwt/dateien/Au...%20Aufbautp.pdf>

Ich hoffe, ich konnte dir etwas weiterhelfen.

Viele Grüße
Super-Lion

Edit: Link eingefügt

Beitrag von „Timm“ vom 27. November 2009 17:07

Das Problem ist, dass die grundständigen Lehramtsstudiengänge nur an der Uni angeboten werden. Du studierst dann ein berufsbildendes und ein allgemeinbildendes Fach.

Ein weiteres Problem ist, dass es meines Wissens nach nicht möglich ist, Englisch auf einer Hochschule zu belegen.

Der Weg um ein zwei Ecken rum wäre: BWL bis zum Bachelor studieren. Dann auf die Uni in das grundständige Lehramtsstudium zu wechseln (nach dem Bachelor hast du meines Wissens auch automatisch die allgemeine Hochschulreife) und Leistungen anerkennen zu lassen. Da du aber das allgemeinbildende Fach nachbelegen musst, ein ziemlich umständlicher Weg...

Ein möglicher Direkteinstieg wird hakelig. Eigentlich solltest du Berufserfahrung in deinen Fächern vorweisen können (ich kenne aber auch persönlich Ausnahmen) und die Frage ist, ob in naher Zukunft noch Direkteinsteiger in BWL gesucht werden.

Es gibt inzwischen auch ein kooperatives Studienmodell für FH-Absolventen, aber nur für technische Fächer:

<http://tb-uni-rostock.de/tiki/tiki-down...t.php?attId=122>

Mit 1,8 hast du allerdings die Möglichkeit in einer Wirtschaftsoberschule das (fachgebundene) Abitur zu machen. Eine Standortliste findest du hier:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Oberschule_\(Baden-Württemberg\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Oberschule_(Baden-Württemberg))

Beitrag von „tatze“ vom 29. November 2009 12:57

vielen dank für eure antworten...ihr habt mir schon sehr weitergeholfen

zu dem weg über zwei ecken -->
bachelor in bwl
und danach lehramt auf einer uni (englisch, bwl)
wie viel wird mir dann in etwa angerechnet?

bachelor dauert ja ca. 3 Jahre und Lehramt 4 Jahre

und ist es nicht auch so das zweitstudierenden nur 2 bis 3% der Plätze an den UNI's bekommen? so das meine Chancen auf einen Platz sehr gering wären 😞

und zu Super-Lion; wäre es also möglich auf einer FH Lehramt zu studieren?
dies wäre dann ja aber "nur" Beruffschulen (also im normalfalle keine Berechtigung für Wirtschaftsgymnasium?) und kein Klassenlehrer oder bin ich da wiedermal falsch informiert

nochmals vielen Danke für die Antworten

Beitrag von „Super-Lion“ vom 29. November 2009 13:32

Hallo Tatze,

ich muss gestehen, dass ich vielleicht nicht so ganz auf deine Frage geantwortet habe und den Weg für technische Fächer aufgezeigt habe. Auf meinem beschriebenen Weg ist das Technische Gymnasium möglich und Klassenlehrer bin ich in 3 Klassen - sollte also am FH-Abschluss nicht scheitern. 😞 Leider 😊 Ist nämlich auch ziemlich mit Verwaltungsarbeit verbunden.

Ich rate dir beim RP anzurufen und konkret nachzufragen. Alles andere ist reine Vermutung und wie's dann aussieht, wenn du irgendwann mal fertig sein sollte, ist wieder anders.

Irgendwie müsste es auch gehen, Diplom-Handelslehrer (FH) zu werden, aber da kenne ich mich nicht genügend aus. Sorry.

Viel Erfolg weiterhin.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Nuffi“ vom 29. November 2009 15:03

Zitat

Original von tatze

und zu Super-Lion; wäre es also möglich auf einer FH Lehramt zu studieren?
dies wäre dann ja aber "nur" Beruffsschulen (also im normalfalle keine Berechtigung für
Wirtschaftsgymnasium?) und kein Klassenlehrer

Ich kann da nur für Niedersachsen sprechen...

An einer FH auf Lehramt zu studieren ist definitiv NICHT möglich. Die Fachgymnasien hängen hier direkt mit dern Berufsschulen zusammen (nennt sich dann "berufliche Schule"). hier arbeiten nur (bis auf wenige Ausnahmen, das sind dann Quereinsteiger oder Fachpraxis-Lehrer) nur Lehrer, die das "Lehramt an beruflichen Schulen" an einer Uni studiert haben... 😊

Beitrag von „tatze“ vom 29. November 2009 20:12

ok dankeschön... ähm doofe frage aber wofür steht RP?

also wenn ich mal zusammenfasse siehts so aus das ich diese beiden möglichkeiten habe??

- Mein Abitur nachzuholen auf einer Abendschule oder Oberschule
- Den Bachelor auf einer FH zu machen um dann an einer UNI Wirtschaftspädagogik zu studieren, was aber schon recht lange dauern würde, und ich nichteinmal genau weiß ob ich als zweitstudierender genommen werde und wie die regelungen in 3 Jahren sind

ich sehe halt den vorteil das ich bei einem abgeschlossenem fh studium schon ein studium erreicht habe und da ich bwl dann mit schwerpunkt auf internationales management studieren möchte, sollte ich ja auch etwas vorsprung haben. Falls ich mich dann noch dazu entscheiden würde bwl und englisch auf lehramt zu studieren. Zumal bei diesem schwerpunkt ein auslandssemester intergriert wäre. Oder decken sich die Inhalte von Wirtschaftspädagoik (UNI) und BWL (FH) nicht sonderlich?

Beitrag von „Dalyna“ vom 29. November 2009 21:00

Zitat

Original von tatze

ok dankeschön... ähm doofe frage aber wofür steht RP?

Regierungspräsidium. Die Stelle in Bawü, die für die Einstellung zuständig ist.

Beitrag von „Timm“ vom 1. Dezember 2009 19:43

Zitat

Original von Dalyna

Regierungspräsidium. Die Stelle in Bawü, die für die Einstellung zuständig ist.

Ich denke nur, dass das RP über Aufnahmemodalitäten bei einem Wechsel die falsche Stelle ist. Für die Anerkennung von Studienleistung sind Uni und das Landeslehrerprüfungsamt (beim RP Stuttgart) zuständig. Ich würde sowohl mit der Studienberatung einer mögliche Uni als auch mit dem Landeslehrerprüfungsamt Kontakt aufnehmen.

Den Gedanken mit dem abgeschlossenen BWL-Studium an einer Hochschule finde ich nicht schlecht. Falls sich aus BWL ein zweites Fach ableiten lässt, wären evtl. auch ein Master und ein anschließendes Ref möglich, da du mit einem Masterabschluss (auch an einer Hochschule) zumindest die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für ein Ref. im Höheren Dienst hast.

Wenn du aber SEHR sicher Lehrer werden willst, wäre der kürzeste und direkteste Weg der über eine Wirtschaftsoberschule und Abitur.

Beitrag von „Hannah“ vom 3. Dezember 2009 18:46

Hallo Tatze,

hast du FachHOCHSCHULREIFE oder Fachabitur? (soweit ich weiß, ist das nicht dasselbe)
Falls du Fachabitur hast, würde ich nochmal nachfragen - zumindest Gymnasiallehramt mit dem Fach Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft wäre dann nämlich ab nächstem Wintersemester möglich:

Zitat

Für die Studienfächer Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Geographie, Mathematik, Musik, Erziehungswissenschaft, Physik, Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft und Sport werden auch Bewerber/innen **mit fachgebundener Hochschulreife zugelassen, sofern sie diese in Baden-Württemberg erworben haben.**

(Quelle)

Vielleicht gibts da ja auch was ähnliches für berufliches Lehramt, in dem Flyer schweigt sich das KuMi zu dem Thema aus... vielleicht überlassen sie es den Unis, weil es keine Staatsexamensstudiengänge sind.

Ansonsten schau mal bei der Uni Konstanz beim [Master Wirtschaftspädagogik](#). Da steht zumindest mal unter Zugangsvoraussetzungen für den Master nichts von Abitur:

Zitat

Voraussetzungen

- Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen oder wirtschaftspädagogischen Bachelorstudiengangs, für den eine Regelstudienzeit von mindestens drei Studienjahren festgesetzt ist, mit mindestens der Note „3,0“ an einer Hochschule oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie oder ein anerkanntes (ausländisches) Äquivalent
- Mindestens 12 ECTS-Punkte in einem erziehungswissenschaftlichen oder berufs- und wirtschaftspädagogischen Studiengebiet
- Mindestens 16 ECTS-Punkte in einem nicht-affinen Wahlpflichtfach (zweites Schulfach)
- Ein mindestens vierwöchiges Schulpraktikum
- Ein mindestens sechswöchiges kaufmännisches Praktikum
- Für ausländische Studienbewerber ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung: ausreichende Deutschkenntnisse (Nachweis durch DSH-Niveau Stufe 2 oder 4 Punkte in allen vier Bereichen des TestDaF oder ein anerkanntes Äquivalent).

Alles anzeigen

Würde aber sicherheitshalber mal nachfragen, wie es in deinem Fall aussieht.

Beitrag von „Nuffi“ vom 3. Dezember 2009 22:40

Zitat

Original von Hannah

Hallo Tatze,

hast du FachHOCHSCHULREIFE oder Fachabitur? (soweit ich weiß, ist das nicht dasselbe)

Doch, ist es. Mit beidem kann man an einer FH studieren (egal, welche). Der Unterschied liegt in der fachgebundenen Hochschulreife, damit kann man an Unis studieren (und an FHs, klar), aber nur bestimmte Fächer!

Es gibt

- a) die Allgemeine Hochschulreife (alle Unis, alle FHs, alle Fächer)
- b) die Fachhochschulreife (alle FHs, alle Fächer)
- c) die fachgebundenen Hochschulreife (alle Unis, alle FHs, nur bestimmte Fächer)

Beitrag von „tatze“ vom 4. Dezember 2009 20:08

also das RP konnte mir auch nicht groß weiterhelfen...wegen der anrechnung hat sonst noch jemand ne ahnung an wen ich mich da wenden könnte?

in bw wäre ja die universität mannheim die adresse für wirtschaftspädagogik habe dort auch eine email hingeschrieben und angerufen, jedoch bisher nur die antwort bekommen, dass ein Studium an der UNI mit Bachelor grundsätzlich möglich ist und ich aber beachten sollte das nur 2% der studienplätze an zweitstudierende vergeben werden, und ob mir was angerechnet wird müsste geprüft werden

was mir auch klar ist jedoch möchte ich ja nur pauschal gesagt bekommen wieviel in etwa das wäre...und ob ich dann weniger semester hätte oder einfach mir ein paar prüfungen sparen könnte

alles nicht gerade top neuigkeiten 

Beitrag von „Hannah“ vom 7. Dezember 2009 19:03

Hi Tatze,

hast du dir Konstanz mal näher angesehen?

@ Nuffi: Ok... wobei ich mir nicht wirklich sicher bin, ob das in BW so ist, eigentlich dachte ich, das Fachabitur wär hier abgeschafft.

Beitrag von „Timm“ vom 11. Dezember 2009 17:22

Zitat

Original von Hannah

Hi Tatze,

hast du dir Konstanz mal näher angesehen?

@ Nuffi: Ok... wobei ich mir nicht wirklich sicher bin, ob das in BW so ist, eigentlich dachte ich, das Fachabitur wär hier abgeschafft.

In B-W ist das Fachabitur nicht abgeschafft - allerdings ein verbreiteter Irrglauben. Der röhrt daher, dass man an den Beruflichen Gymnasien nur noch die allgemeine Hochschulreife machen kann. An den Berufsoberschulen kann man aber mit einer Fremdsprache nach wie vor die fachgebundene Hochschulreife machen.

Hast du mal die Studienordnungen und Pläne verglichen? Ähnliche "Kurse" haben - zumindest war es so in der Vor-Creditpointsphase - eine gute Chance auf Anrechnung. Ich befürchte, dass sich niemand gerne die Arbeit macht, mögliche Leistungen in möglichen Konstellationen durchzudeklinieren. Insofern ist es evtl. realistischer nach den allgemeinen Anerkennungsrichtlinien zu fragen.

Das Problem wird sein, dass dir niemand eine rechtsverbindliche Antwort geben wird. Du trägst also auch bei detaillierteren Infos immer ein Risiko. Ich denke, du musst dich einfach einmal grundsätzlich entscheiden, ob du bereit bist, ein gewisses Risiko und gewisse Umwege in Kauf zu nehmen und dafür schon ein abgeschlossenes HS-Studium hast. Oder eben auf Nummer sicher und Abi nachholen...

Beitrag von „Hannah“ vom 17. Dezember 2009 18:20

Zitat

Original von Timm

In B-W ist das Fachabitur nicht abgeschafft - allerdings ein verbreiteter Irrglauben. Der röhrt daher, dass man an den Beruflichen Gymnasien nur noch die allgemeine Hochschulreife machen kann. An den Berufsoberschulen kann man aber mit einer Fremdsprache nach wie vor die fachgebundene Hochschulreife machen.

Danke für die Info! Ich glaub, ich sollte mich irgendwann mal mit den beruflichen Schulen in BW befassen, ich wusste gar nicht, dass es Berufsoberschulen in BW gibt...